



42. EUROSAI-Präsidiumssitzung *(Den Haag/Niederlande, 19. Juni 2014)*

ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN DEBATTEN UND BESCHLÜSSE

Die 42. EUROSAI-Präsidiumssitzung fand am 19. Juni 2014 in Den Haag/Niederlande statt. Gastgeberin und Vorsitzende war Frau Saskia J. Stuiveling, Präsidentin der Algemene Rekenkamer (der niederländische Rechnungshof) und seit dem IX. Kongress EUROSAI-Präsidentin. Die wichtigsten Debatten und Beschlüsse behandelten die folgenden Themen:

1. Das Präsidium verabschiedete die Tagesordnung der Sitzung und unterstützte den Vorschlag der EUROSAI-Präsidentin, den Präsidenten der ORKB von Finnland, Herrn Tuomas Pöysti, zum Zweiten Stellvertretenden Präsidenten der EUROSAI zu ernennen.

2. Die EUROSAI-Präsidentin fasste die wichtigsten Resultate des IX. Kongresses zusammen sowie die Schlussfolgerungen und Empfehlungen der Themensitzungen, die vom EUROSAI-Kongress auf der zweiten Plenarsitzung in dem Dokument „IX. EUROSAI-Kongress: *Schlussfolgerungen und Empfehlungen*“ verabschiedet wurden.

Bezüglich des Kongressbeschlusses, die Nachkontrolle der Empfehlung „Die EUROSAI strebt eine unabhängige Beurteilung ihrer eigenen Führung und Arbeitsweise an“ dem Präsidium aufzugeben, entschied das Präsidium auf Vorschlag der EUROSAI-Präsidentin, dass ZT4 die weitere Vorgehensweise unter Berücksichtigung des Kongressauftrags definieren, verschiedene Ideen diskutieren und auf der nächsten Präsidiumssitzung im Jahr 2015 in Finnland darlegen soll. Dann wird das EUROSAI-Präsidium darüber entscheiden.

3. Im Zusammenhang mit dem Strategischen Plan der EUROSAI 2011-2017 fasste das Präsidium die folgenden Beschlüsse:

- Nach dem Rücktritt der ORKB von Frankreich wird die ORKB von Ungarn zur Vorsitzenden von ZT1 bestellt.
- Die aktualisierte Leistungsbeschreibung von Zielteam 1 wird genehmigt.
- Der Vorsitz von ZT2 (ORKB von Deutschland) und ZT3 (ORKB der Tschechischen Republik) wird um weitere drei Jahre bis zum X. Kongress verlängert.

Der Vorsitz von Zielteam 4 obliegt von Amts wegen der EUROSAI-Präsidenschaft: Aus diesem Grund wird die ORKB der Niederlande den Vorsitz von ZT4 im Zeitraum zwischen dem IX. und X. Kongress innehalten.

Des Weiteren nahm das Präsidium die aktualisierten Arbeitspläne von Zielteam 1, 2, 3 und 4 zur Kenntnis.

4. Die EUROSAT-Präsidentenschaft teilte mit, das Programm für ihre Amtszeit stünde noch zur Diskussion, und lud die Präsidiumsmitglieder ein, der Allgemeine Rechenkammer, EUROSAT-Präsidentenschaft und Vorsitz von Zielteam 4, ihre Gedanken für Prioritäten des Strategischen Plans der EUROSAT zu unterbreiten.

Die wesentlichen Ideen der EUROSAT-Präsidentenschaft auf Grundlage der Schlussfolgerungen und Empfehlungen des IX. Kongresses lauteten:

- eine Kooperationsprüfung des Gesundheitswesens
- eine Kooperationsprüfung der Rohstoffindustrie im Rahmen der INTOSAT, einschließlich jener Länder, deren Bruttoinlandsprodukt (BIP) auf dieser Industrie basiert
- Fortsetzung der bisherigen Arbeit im Bereich offener Daten mit Austausch der von den ORKBn diesbezüglich erzielten Fortschritte

Das Präsidium nahm diese Informationen zur Kenntnis.

5. Das Präsidium nahm die Informationen des Präsidenten der ORKB der Türkei, Gastgeberin des X. EUROSAT-Kongresses 2017, über dieses Land, das Veranstaltungsort des besagten Kongresses sein wird, zur Kenntnis.

6. Das Präsidium vereinbarte, die 43. Präsidiumssitzung zu Jahresbeginn 2015 in Helsinki (Finnland) abzuhalten. Sie wird von der ORKB von Finnland ausgerichtet werden.

7. Das Präsidium nahm die Informationen des EUROSAT-Sekretariats über die Aushändigung von Papieren für die Präsidiumssitzungen zur Kenntnis. Das Sekretariat erläuterte, dass es die Papiere bei Erhalt von den Berichterstatern verteilt und dass die Vorsitzenden der Zielteams sowie der Arbeitsgruppen und Task Forces erhebliche Anstrengungen unternehmen, um die Terminvorgaben des Sekretariats einzuhalten. Nur so ist es möglich, dass bereits zwei Wochen vor der Sitzung 86 % der Papiere (in englischsprachiger Fassung) an das Präsidium verschickt wurden.

Das Sekretariat regte das Präsidium auch dazu an, über die Arbeitsweise der Sitzungen nachzudenken und sie zu einem Forum für aktive Diskussion und Entscheidungsfindung zu machen.